

OLIVIER NILLES - Bariton (baryton)

www.oliviernilles.com

Der aus Luxemburg stammende lyrische Bariton **Olivier Nilles**, 2022 von der EMCY mit dem Titel des „European Young Soloist 2022“ ausgezeichnet, studiert zurzeit im Bachelor klassischen Gesang bei Prof. Marion Eckstein an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Bereits im Alter von 6 Jahren beginnt er seine musikalische Ausbildung im Knabenchor „Pueri Cantores“ am Konservatorium der Stadt Luxemburg.

2001 in eine Musikerfamilie hineingeboren, die über Generationen vom Gesang geprägt ist, nimmt er 2020 sein Regelstudium für den Bachelor of Music im Hauptfach Gesang auf. Weiterbildende Impulse erhält Olivier Nilles bei seinen Korrepetitoren Robert Baerwald, Olga Wien, Götz Payer (Lied) und Peter Kranefoed (Alte Musik).

Seine Gesangsausbildung intensiviert er mit Meisterkursen bei Patricia Petibon, James Bailleu, Malcom Walker und Peter Kooij.

Bereits jetzt am Anfang seiner erst beginnenden Karriere kann Olivier Nilles auf zahlreiche I. Preise und Sonderpreise zurückblicken. So gewann der junge Bariton 2022 den I. Preis Thomas Kuti Luxemburg, wurde bei der European Competition for Young Soloists mit der Gold Medaille & dem Preis als Bester Solist des gesamten Wettbewerbs ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben ist ausserdem der EMCY-Prize welcher ihm von der European Union of Music Competitions for Youth verliehen wurde.

Als Konzert- und Liedsänger ist der noch junge Bariton bereits auf internationalen Bühnen, wie z.B. der Centennial Hall, Lotte Concert Hall, Louis M. Davis Symphony Hall, Philharmonie de Paris, Kölner Philharmonie, Philharmonie de Luxembourg zu Gast. Die Lebensaufgabe, ganz besonders das französische Lied - *mélodie française* zu pflegen und wieder zur Blüte zu bringen, nimmt einen hohen Stellenwert in dem künstlerischen Schaffen von Olivier Nilles ein.

Die große Liebe zur Alten Musik und der historischen Aufführungspraxis mit obligaten Instrumenten, hat den jungen Sänger dazu gebracht, neben seinen höchst persönlichen, zu tiefst berührenden und von den großen Lebensfragen geprägten Liedprogrammen, auch solche zu gestalten, in denen die Alte Musik mit dem Kunstlied verschmelzen. Für seine diesbezüglichen Interpretationen hat er bereits jetzt große Anerkennung & Zuspruch erhalten.

Neben seiner Konzert- und Liedtätigkeit, tritt Olivier Nilles auch schon vermehrt in Opernproduktionen auf. In der Spielzeit 2021/2022 war er als Prinz Björn in der Welturaufführung der Oper „Der herzlose Riese“ in der Philharmonie de Luxembourg zu hören, eben jenes Haus, wo er in der Spielzeit 2016/2017 sein Bühnendebüt als Bruder von Magnus in Sir Peter Maxweel Davies' Kinderoper „The Hogboon“ unter der Leitung von Karina Canellakis gab.

LUKAS PLAG - Cello (violoncelle)

Lukas Plag, Violoncello, geb. 1997 in Weimar, erhielt 2008 seinen ersten Unterricht von Benjamin Jupé und setzte 2009 seine Ausbildung bei Prof. Wolfgang E. Schmidt fort. 2014 begann er sein Frühstudium bei Prof. Peter Bruns in Leipzig und wechselte nach seinem Bachelor im Jahr 2020 zum Masterstudium zu Prof. Wen Sinn Yang. Nach seinem Master begann er bei Prof. Wen-Sinn Yang das Excellence in Performance-Studium in München. Seine cellistischen Kenntnisse erweiterte er auf Meisterkursen bei Prof. Peter Bruns, Daniel Müller Schott, Prof. Jens- Peter Maintz, Alban Gerhardt, Prof. Wolfgang Boettcher, Prof. Marie-Elisabeth Hecker und Norman Fischer.

Viele nationale (u.a. Beethoven Bonnensis 2013) und internationale Erfolge (u.a. I. Preis Gustav Mahler Competition 2022, concours flame paris, concertino praga) sowie Kammermusikprojekte wie die Kronberg Meisterkurse oder Chamber Lab Montecastelli bereicherten seine Ausbildung. Seine zunehmende Tätigkeit mit verschiedenen Orchestern wie der Philharmonie Baden Baden, der Norddeutschen Philharmonie Rostock oder der Philharmonie Zuidnederland etc. bescherte ihm solistische Konzerte, Radioauftritte (u.A. bei BBC Radio) aber auch Engagements als Kammermusiker.

Orchestererfahrung sammelt er im Zeitvertrag als stellv. Solocellist der Oper Frankfurt. Lukas war dankbarer Stipendiat der Oscar und Vera-Ritter Stiftung, der Dr. Arthur Pfungst Stiftung und ist seit der Saison 2022/23 in der Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz.

ROBERT BAERWALD - piano

Der Pianist **Robert Bärwald** wurde in Esslingen am Neckar geboren. Schon als Jugendlicher war er mehrfacher erster Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene in den Kategorien Klaviersolo, Klavierkammermusik/ Instrumentalbegleitung. Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Rieger, Prof. Marchand und Prof. Konrad Richter und bei dem berühmtem Belcantospezialisten Prof. Peter Feuchtwanger in London.

Als Pianist war er zu Gast bei der Internationalen Hugo Wolf-Akademie, Mozartgesellschaft Stuttgart, Lunchtime Recitals in London, beim Oberstdorfer Musiksommer, Internationales Kammermusikfestival Hohenlimburg, Pianofestival Feuchtwangen, Internationale Blockflötentage in Mössingen, Henzefestival Ruhr 2010, Bachtage in Wiblingen u.v.a. . Rundfunk- und Fernsehaufnahmen - als Pianist und Dirigent - für den SWR und das niederländische Radio NO 4. Beim Label „hänssler classic“ veröffentlichte er in einer Weltersteinspielung die "Christian Fink Edition", eine Gesamteinspielung des Fink'schen Lied- und Klavierwerkes in mehreren CD-Reihen, das international hervorragend besprochen wurde. Die Neuedition der Klavierwerke Finks wird 2024 beim Helbling-Verlag erscheinen.

Neben der Wiederentdeckung selten aufgeführter Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts widmet er sich intensiv der Liedbegleitung und ist Partner zahlreicher renommierter Sängerinnen und Sänger. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Musik des 20. Jahrhunderts und die Zusammenarbeit mit führenden Komponisten unserer Zeit. Robert Bärwald verbindet gerne die Spielpraxis von historischen Instrumenten mit der Musikerpraxis auf modernen Flügeln und ist Mitglied des ensemble transcendant, einem Ensemble, das sich den Kammermusikbearbeitungen der Schönbergsschule widmet und diese mehrfach beim SWR eingespielt hat.

In seiner 20-jährigen Lehrtätigkeit an der HMDK hat er über 40 Sänger*innen, die heute im internationalen Opern- und Konzertbetrieb tätig sind, in seiner Klasse an der HMDK Stuttgart ausgebildet und bei zahlreichen Meisterkursen berühmter Sänger*innen begleitet (Margreet Honig, KS Wolfgang Schöne, KS Sylvia Geszty u.v.a). Zahlreiche unter seinen Studierenden sind Preisträger internationaler Wettbewerbe: Young Solist Europe, August Everding-Wettbewerb u.a.. Seit April 2024 ist er künstlerischer Leiter der Hermann-Haake Stiftung in Stuttgart (www.haakestiftung.de) und Veranstalter der Konzertreihe "Young Stars" in der Franziskanerkirche Esslingen, die Nachwuchstalente aus dem internationalen Opern- und Konzertbetrieb der Öffentlichkeit vorstellt.